

Energie im Baltikum – Mehr Versorgungssicherheit durch gemeinsame europäische Energiepolitik?

- **Kann die EU-Energiepolitik den baltischen Länder aus ihrer Abhängigkeit von russischen Gaslieferungen helfen?**

- Anwendung von IB-Theorien & Integrationsansätzen auf den europäischen Integrationsprozess
- *aktuelle politische Relevanz*
 - * Energieversorgungssicherheit als gesamteuropäische Herausforderung
 - * Gasstreitigkeiten zwischen Russland und der Ukraine zeigen, dass Handlungsbedarf besteht

- **Theoretische Grundlagen**

- (liberaler) Intergouvernementalismus zur Erklärung der Integrationsentscheidungen in der EU
- Mitgliedsländer sind die Herren der Verträge – Opt-out-Möglichkeiten im EGV
- Energiesektor ist eng mit dem Nationalstaat verbunden
 - * Energie ist essentiell für Wirtschaft und Gesellschaft eines Landes
 - * historisch gesehen waren Energieunternehmen stets unter staatlicher Kontrolle
- *Intergouvernementalismus* erklärt bisherige Integrationsschritte nur unzulänglich
- aufgrund der spezifischen Charakteristika des Energiesektors macht es für die EU-Mitglieder Sinn, energiepolitische Fragen supranational zu regeln
 - * Überwindung des Kooperationsdilemmas (Abwehr einer *divide-et-impera* – Strategie der Förderländer)
 - * Effizienzüberlegungen
- Institutionengefüge der EU gibt jedoch auch anderen Akteuren ein Mitspracherecht
- der Rational-Choice – Ansatz bietet sich an für die Analyse der Entscheidungsprozesse (Principal-Agent – Struktur, Verhandlungsmodelle)

Die Energiepolitik auf europäischer Ebene kommt nicht durch intergouvernementale Entscheidungen der EU-Mitglieder zu Stande, sondern entsteht durch Verhandlung zwischen den Institutionen Kommission, Rat und EP, deren Integrationspräferenzen berücksichtigt werden müssen

- **abhängige Variable**

- Grad der Integration in Bezug auf Energiepolitik
- Operationalisierung (ordinales Messniveau – 7-stufige Skala):
 - * Übertragung von Kompetenzen an europäische Organe
 - * Bewilligung von Mitteln zur Fortentwicklung einer europ. Energiepolitik
 - * politische Beschlüsse zur Koordination nationaler Politiken

- **unabhängige Variablen**

- Präferenzen der Mitgliedsstaaten zu Integration
- Vorschläge (Präferenzen) der Kommission
- Rolle des Europäischen Parlaments
- Operationalisierung (ordinales Messniveau – 7-stufige Skala):
 - * Grünbuch und White Papers, Statements, Entwürfe des DG TREN, Staff Working Documents
 - * Stellungnahmen des Rates, Protokolle (soweit zugänglich), COREPER und Energiekomitee

- * Fortschrittsberichte der Kommission

- * Position des EP

- **Operationalisierung anhand von Beispielfällen**

- **Beispiel: primärer Energieträger Erdgas**

- *Vernetzung mit Pipelines aus Westeuropa*

- * Versorgung bei Engpässen oder Unterbrechung der Lieferungen aus Russland

- * Potential von Schiefergas (Shale-Gas) aus Polen

- * politisches Verhältnis zu Polen, insbesondere im Falle Litauens

- *Bau eines Terminals für Flüssiggas*

- * Frage nach Standort des Terminals

- * Finanzierung des Projektes – Hilfen durch EU-Mittel?

- * Welche Förderländer als Quellen des verschifften Flüssiggases stehen bereit? – Sind ausreichend Förderkapazitäten in Qatar oder Trinidad&Tobago, bzw. Algerien vorhanden?

- * Stellt das polnische Flüssiggasterminal eine Konkurrenz für das baltische Projekt dar?

- * Können die baltischen Länder ihre Differenzen über das Projekt regeln? Erleichtern europäische Institutionen die Lösung der Probleme?

- **Beispiel: sekundärer Energieträger Elektrizität**

- *Schwedischer Vorschlag einer Vernetzung der Ostseeanrainerstaaten*

- * Kosten des Projektes – Hilfen durch EU-Mittel?

- * Können die baltischen Länder ihre Differenzen über das Projekt regeln? Erleichtern europäische Institutionen die Lösung der Probleme?

- * Welche Auswirkungen hat die von der Kommission gewünschte Liberalisierung des europäischen Strommarktes, insbesondere der Entflechtung der Bereiche Erzeugung und Übertragung von Strom für das Ostseeprojekt?

- * Stehen die Interessen der großen Mitgliedsstaaten einer EU-Regelung entgegen, welche dieses Projekt begünstigen würde?

- Welches Potential haben regenerative Energiequellen für die Stromerzeugung in den baltischen Staaten? Wie stark kann hierüber die Abhängigkeit von Energieimporten aus dem Ausland, insbesondere Russland gesenkt werden? (Strom & Heizenergie)